

EOS GALLUP EUROPE

FLASH EUROBAROMETRE 41

1995, February

AUSTRIA

QUESTIONNAIRE



Adressenliste Nummer: \_\_\_\_\_ laufende Nummer lt. Adressenliste: \_\_\_\_\_

1. **Bundesland:**

Wien	6 - 1
Niederösterreich	2
Nördliches Burgenland	3
Südliches Burgenland	4
Steiermark	5
Kärnten/Osttirol	6
Oberösterreich	7
Salzburg	8
Tirol (Nord)	9
Vorarlberg	0

2. **Gemeinde, in der das Interview durchgeführt wurde: (in Wien Bezirk)** \_\_\_\_\_

**Postleitzahl des Wohnortes:** [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]

Bis 1.999	7 - 1	Bis 49.999	7 - 5
Bis 4.999	2	Über 50.000	6
Bis 9.999	3	Wien/über 1 Million	7
Bis 19.999	4		

3. Zunächst würde ich Sie um einige statistische Angaben bitten:

**Wieviele Personen, Sie und alle Kinder mitgerechnet, leben ständig in diesem Haushalt?**

1 Person	8 - 1
2 Personen	2
3 Personen	3
4 Personen	4
5 Personen und mehr	5

4. **Geschlecht des Befragten:**

Mann	9 - 1
Frau	2

5. **Alter des Befragten:** ..... Jahre

INT.: Genaues Alter eintragen !

14 - 18	10 - 1	45 - 49	10 - 7
19 - 24	2	50 - 54	8
25 - 29	3	55 - 59	9
30 - 34	4	60 - 64	0
35 - 39	5	65 - 69	X
40 - 44	6	70 u. älter	V

6. **Familienstand des Befragten:**

Welchen Familienstand haben Sie?

Ledig	11 - 1
Verheiratet/Lebensgemeinschaft	2
Geschieden/getrennt lebend	3
Verwitwet	4

<p>7. <b>Berufstätigkeit des Befragten:</b> <b>INTERVIEWER: Vorlesen !</b> Was von den folgenden Beschreibungen trifft auf Sie persönlich zu?</p> <table border="0"> <tr><td>Voll berufstätig</td><td>13 - 1</td><td>8</td></tr> <tr><td>Teilweise berufstätig/teilzeitbeschäftigt</td><td>2</td><td>8</td></tr> <tr><td>Mithelfende Familienangehörige</td><td>3</td><td>8</td></tr> <tr><td>Arbeitslos/Karenzurlaub</td><td>4</td><td>8</td></tr> <tr><td>Lehrling</td><td>5</td><td>8</td></tr> <tr><td>Schüler</td><td>14 - 0</td><td>9</td></tr> <tr><td>Student</td><td>0</td><td>9</td></tr> <tr><td>Im Haushalt tätig ohne eigenes Einkommen oder mit Einkommen aus Alimenten</td><td>X</td><td>9</td></tr> <tr><td>Witwe ohne Beruf mit Pension nach verstorbenem Gatten</td><td>V</td><td>9</td></tr> <tr><td>Pensionist nach eigenem früheren Beruf..</td><td>V</td><td>9</td></tr> </table>	Voll berufstätig	13 - 1	8	Teilweise berufstätig/teilzeitbeschäftigt	2	8	Mithelfende Familienangehörige	3	8	Arbeitslos/Karenzurlaub	4	8	Lehrling	5	8	Schüler	14 - 0	9	Student	0	9	Im Haushalt tätig ohne eigenes Einkommen oder mit Einkommen aus Alimenten	X	9	Witwe ohne Beruf mit Pension nach verstorbenem Gatten	V	9	Pensionist nach eigenem früheren Beruf..	V	9	<p>8. <b>Beruf des Befragten</b> <b>INTERVIEWER: Vorlesen !</b> In welche dieser Berufsgruppen würden Sie sich selbst einstufen?</p> <table border="0"> <tr><td>Freie Berufe</td><td>14 - 1</td><td>8</td></tr> <tr><td>Inhaber/Direktor größerer Unternehmen...</td><td>2</td><td>8</td></tr> <tr><td>Inhaber kleinerer Firmen</td><td>3</td><td>8</td></tr> <tr><td>Angestellte (einf. + kfm. Lehrling)</td><td></td><td>8</td></tr> <tr><td>Beamte C/D/E</td><td>4</td><td>8</td></tr> <tr><td>Angestellte (qualifiziert) Beamte B</td><td>5</td><td>8</td></tr> <tr><td>Angestellte (leitend) Beamte A</td><td>6</td><td>8</td></tr> <tr><td>Arbeiter (un-/angelernt)</td><td>7</td><td>8</td></tr> <tr><td>Facharbeiter (+ Lehrling)</td><td>8</td><td>8</td></tr> <tr><td>Landwirte</td><td>9</td><td>8</td></tr> </table>	Freie Berufe	14 - 1	8	Inhaber/Direktor größerer Unternehmen...	2	8	Inhaber kleinerer Firmen	3	8	Angestellte (einf. + kfm. Lehrling)		8	Beamte C/D/E	4	8	Angestellte (qualifiziert) Beamte B	5	8	Angestellte (leitend) Beamte A	6	8	Arbeiter (un-/angelernt)	7	8	Facharbeiter (+ Lehrling)	8	8	Landwirte	9	8
Voll berufstätig	13 - 1	8																																																											
Teilweise berufstätig/teilzeitbeschäftigt	2	8																																																											
Mithelfende Familienangehörige	3	8																																																											
Arbeitslos/Karenzurlaub	4	8																																																											
Lehrling	5	8																																																											
Schüler	14 - 0	9																																																											
Student	0	9																																																											
Im Haushalt tätig ohne eigenes Einkommen oder mit Einkommen aus Alimenten	X	9																																																											
Witwe ohne Beruf mit Pension nach verstorbenem Gatten	V	9																																																											
Pensionist nach eigenem früheren Beruf..	V	9																																																											
Freie Berufe	14 - 1	8																																																											
Inhaber/Direktor größerer Unternehmen...	2	8																																																											
Inhaber kleinerer Firmen	3	8																																																											
Angestellte (einf. + kfm. Lehrling)		8																																																											
Beamte C/D/E	4	8																																																											
Angestellte (qualifiziert) Beamte B	5	8																																																											
Angestellte (leitend) Beamte A	6	8																																																											
Arbeiter (un-/angelernt)	7	8																																																											
Facharbeiter (+ Lehrling)	8	8																																																											
Landwirte	9	8																																																											

1.	Nun einige Fragen zur EU generell gesehen. Ganz allgemein, glauben Sie, daß Österreichs Mitgliedschaft bei der EU (Europäische Union/Europäische Gemeinschaft) .....								
	eine gute Sache ist	22-	1						
	eine schlechte Sache ist		2						
	weder gut noch schlecht ist		3						
	(Weiß nicht, keine Angabe)		4						2
2.	Alles in allem, würden Sie sagen, daß Österreich aus der Mitgliedschaft bei der EU								
	profitieren wird	23-	1						
	nicht profitieren wird		2						
	(Weiß nicht, keine Angabe)		3						3
3.	Sind Sie insgesamt sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht besonders zufrieden oder gar nicht zufrieden mit der Art der Demokratie in der EU? <b>INTERVIEWER: Vorlesen:</b> Würden Sie sagen, Sie sind ...								
	sehr zufrieden .....	24-	1						
	ziemlich zufrieden .....		2						
	nicht besonders zufrieden		3						
	gar nicht zufrieden .....		4						
	(weiß nicht, keine Angabe)		5						4
4.	Die Staatsoberhäupter und Regierungschefs der EU-Mitgliedsstaaten haben eine Regierungs-Konferenz für 1996 einberufen, um eine Reform der EU Institutionen zu diskutieren. Haben Sie von dieser Regierungskonferenz, die 1996 stattfinden wird, schon gehört oder nicht?								
	Ja	25-	1						
	Nein		2						
	(Weiß nicht, keine Angabe)		3						5
5.	Um die europäische audiovisuelle Industrie zu unterstützen, sieht die Regelung in bezug auf das Fernsehen in der EU vor, daß die Fernsehsender der Mitgliedsstaaten die Mehrheit ihres Programmes europäischen Produktionen widmen müssen. Was denken Sie über diese Regelung? Halten Sie das für eine gute Idee oder für eine schlechte Idee?								
	Gute Idee	26-	1						
	Schlechte Idee		2						
	Weder gut noch schlecht (spontan)		3						
	(Weiß nicht, keine Angabe)		4						6
6.	Neue Informations- und Kommunikationstechnologien ermöglichen einen Zusammenschluß von Telefon, TV, Computern, Videorecordern etc. All das wird "Informationshighway" genannt. Diese neuen Technologien sollten das Familienleben, die Arbeitswelt und die Freizeit tiefgreifend verändern, und das nennt man die "Informationsgesellschaft". Haben Sie über diese "Informationshighways" gehört oder nicht? Und haben Sie über diese "Informationsgesellschaft" gehört oder nicht?								
	Ja	Informationshighways	27-	1	Informationsgesellschaft	28-	1		
	Nein		2				2		
	(Weiß nicht, keine Angabe)		3				3		7
7.	Unabhängig davon, ob Sie davon gehört haben oder nicht, glauben Sie persönlich, daß diese neuen Informations- und Kommunikationstechnologien auf das Arbeitsleben Auswirkungen haben werden? Wenn ja: werden sie insgesamt eher positive Auswirkungen oder eher negative Auswirkungen auf das Arbeitsleben haben?								
	Ja, werden eher positive Auswirkungen haben .....	29-	1						
	Ja, werden eher negative Auswirkungen haben .....		2						
	Nein .....		3						
	(Weiß nicht, keine Angabe) .....		4						8
8.	Glauben Sie, daß mit diesen neuen Technologien der Informationsgesellschaft mehr Menschen von zu Hause aus arbeiten werden oder nicht?								
	Ja	30-	1						
	Nein		2						
	(Weiß nicht, keine Angabe)		3						9
9.	Wenn wir eine Bankkarte oder Kreditkarte benutzen, sind wir dann Ihrer Meinung nach bereits in dieser neuen "Informationsgesellschaft" oder nicht?								
	Ja	31-	1						
	Nein		2						
	(Weiß nicht, keine Angabe)		3						10

10.	Die neuen Informations- und Kommunikations-Technologien von morgen, die die "Informationsgesellschaft" ausmachen, werden unseren Lebensstil drastisch verändern. Zum Beispiel wird man mit einem Computer und einem Telefon mit Bildschirm direkt von zu Hause verschiedene Angebote, verschiedene Personen (z.B. seinen Hausarzt) in Anspruch nehmen können und sofort Antworten und Informationen erhalten. Würden Sie persönlich gerne diese Technologien benutzen können, ja oder nein? Ich nenne Ihnen dazu 4 Beispiele.								
A.	Würden Sie persönlich gerne von zu Hause direkt einen Arzt konsultieren können, fast so als wären Sie in seiner Praxis?	Ja Nein (Weiß nicht, keine Angabe)	32-	1 2 3					
B.	Würden Sie persönlich gerne direkt von zu Hause an Ausbildungs- und Auffrischkursen oder ähnlichem teilnehmen können, fast so als ob Sie am Kursort wären?	Ja Nein (Weiß nicht, keine Angabe)	33 -	1 2 3					
C.	Würden Sie persönlich gerne im Auto über einen kleinen Autocomputer die besten Verkehrswege von einem Ort zum anderen (z.B. mit den wenigsten Staus) angezeigt bekommen können?	Ja Nein (Weiß nicht, keine Angabe)	34-	1 2 3					
D.	Würden Sie persönlich gerne von zu Hause direkt eine vollständige Museumsführung mitmachen können, fast so als ob Sie persönlich im Museum wären?	Ja Nein (Weiß nicht, keine Angabe)	35 -	1 2 3					11
11.	Wären Sie bereit, für die Begünstigung durch diese Art von neuen Angeboten zu bezahlen, ja oder nein?	Ja ..... Nein .....	36-	1 2					
		Kommt auf den Preis an (spontan) (Weiß nicht, keine Angabe)		3 4					12
12.	a) Glauben Sie, daß diese neuen Angebote die Bürger näher zusammenbringen, die Gesellschaft menschlicher machen und die Solidarität steigern werden?	Ja Nein (Weiß nicht, keine Angabe)	37-	1 2 3					
	b) Glauben Sie, daß diese neuen Angebote die Lebensqualität erhöhen werden?	Ja Nein (Weiß nicht, keine Angabe)	38-	1 2 3					13
13.	Stimmen Sie den folgenden Aussagen sehr zu, eher zu, eher nicht zu oder gar nicht zu? 1 = stimme sehr zu, 2 = stimme eher zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = stimme gar nicht zu (5= Weiß nicht, keine Angabe)								
	Diese neuen Informations- und Kommunikations-Technologien werden mehr persönliche Freiheit bringen .....		39-	1 2 3 4 5					
	Diese neuen Technologien werden das Privatleben gefährden .....		40-	1 2 3 4 5					14
14.	Und werden diese neuen Technologien Ihrer Meinung nach <b>INTERVIEWER: Bitte vorlesen! Nur eine Antwort möglich!</b> die Persönlichkeit, die kulturelle Identität des Einzelnen eher erhöhen oder die Persönlichkeit, die kulturelle Identität des Einzelnen eher gefährden (weiß nicht, keine Angabe)		41-	1 2 3					15
15.	Glauben Sie, daß diese neuen Informations- und Kommunikations-Technologien ..... a) helfen werden oder nicht, um die verschiedenen Ungleichheiten in Europa und in anderen Industrieländern zu reduzieren? b) helfen werden oder nicht, die Unterschiede zwischen voll entwickelten Ländern und Entwicklungsländern zu reduzieren?								
		a) Ja Nein (Weiß nicht, keine Angabe)	42-	1 2 3					
		b) Ja Nein (Weiß nicht, keine Angabe)	43-	1 2 3					16
16.	Um eine zufriedenstellende Entwicklung und ein gutes Funktionieren der "Informationsgesellschaft" zu garantieren, die mit diesen neuen Technologien schrittweise Gestalt annehmen wird, sollten Ihrer Meinung nach Regelungen und Gesetze vorgesehen werden, ja oder nein ?	Ja Nein (Weiß nicht, keine Angabe)	44-	1 2 3					

